

## Auftreten einer schweren Meningokokken-Infektion (Hirnhautentzündung) in der Umgebung Ihres Kindes

Stand: Juli 2019

Liebe Eltern

In der unmittelbaren Umgebung Ihres Kindes ist eine Person an einer schweren Meningokokkeninfektion (Hirnhautentzündung oder Blutvergiftung) erkrankt. Um zu verhindern, dass Ihr Kind ebenfalls erkrankt, sollte es möglichst schnell eine Antibiotika-Prophylaxe erhalten. Der Schularzt/die Schulärztin wird die Medikamente bereitstellen.

### Vorgehen:

- Um möglichst rasch mit der Prophylaxe beginnen zu können, **werden wir Ihrem Kind die Antibiotika-Prophylaxe morgen früh in der Schule/Tagesstätte geben. Das Medikament muss vor dem Essen eingenommen werden.**
- **Wichtig:** Die vorbeugende Abgabe von Antibiotika ist im Interesse aller.

---

### Was müssen Sie tun?

1. Schicken Sie Ihr Kind morgen (möglichst mit der Mutter) **OHNE FRÜHSTÜCK** in die Schule. Geben Sie ihm jedoch unbedingt ein grosses Znüni mit. Wenn Sie nicht da sein können, organisieren Sie bitte eine **Stellvertretung** oder rufen Sie uns an (Tel.-Nummer unten).
  2. Ohne Ihren schriftlichen Gegenbericht (bis morgen um 8:00 Uhr) wird Ihr Kind morgen in der Schule die Antibiotika-Prophylaxe erhalten.
  3. Lesen Sie aufmerksam das Informationsblatt des Kantonsarztes und beobachten Sie Ihr Kind.
  4. **Wichtig! Muss Ihr Kind regelmässig Medikamente einnehmen oder hat es eine Lebererkrankung?** Dann nehmen Sie unbedingt Kontakt mit Ihrem Kinderarzt auf und geben Sie uns eine Rückmeldung (Tel.-Nummer unten).
- 

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie bitte den verantwortlichen Schularzt/die verantwortliche Schulärztin an:

Herr/Frau Dr. med. ....

Telefon .....

Altdorf, 8. Juli 2019

Dr. med. Jürg Bollhalder, Kantonsarzt